

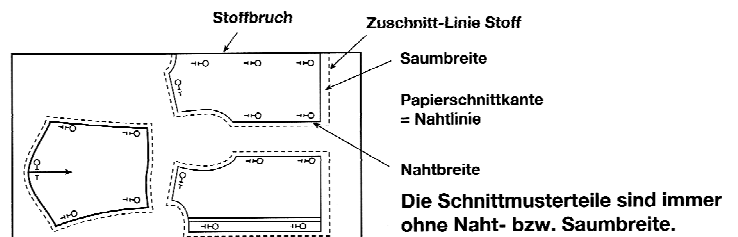
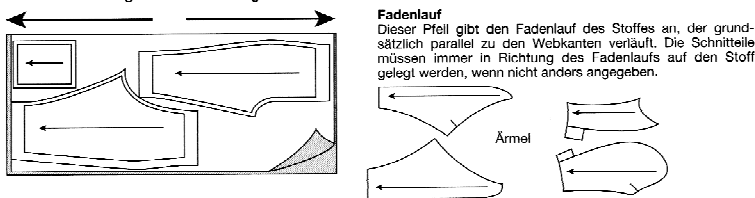


① **Hinweis (wichtig): Oberteil:** Der Zuschnitt der Stoffteile an den Außenkanten muß sorgfältig erfolgen, da diese ungesäumt bleiben. Die Saumzugabe von 1 cm an den Oberteil-Teilen erfolgt an den Schulter - sowie jeweiligen Seitenkanten. In das Rückenteil, welches auf Stoffbruch zugeschnitten wird, muß von der Halsausschnittkante bis Markierungseck "Reißverschluß" ein sauberer, gerader Einschnitt vorgenommen werden. **Hose:** Vor dem Zuschnitt der Hose, benötigte Beinlänge messen und Maß dem Schnitt anpassen. **Allgemein:** Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnitt-Teile grundsätzlich längs des Fadenverlaufes (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnitt-Teil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelarbeiten ist darauf achten, daß der Andruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Außenansicht) nicht sichtbar werden.

□ **Nähverlauf für Oberteil:** Tasche wie markiert links auf rechts auf Vorderteil passen, feststecken, heften und im Kantenabstand von 0,5 cm von rechts gegensteppen. An Reißverschluß-Oberkante die überstehenden Reißverschlußsäume leicht schräg nach außen hin rechts auf rechts falten und feststecken. Reißverschluß verdeckt in den vorgenommenen Einschnitt am Rückenteil einpassen, heften und mit Reißverschlußfuß gegensteppen. Vorderteil links auf links auf Rückenteil legen, Schulter- sowie Seitennähte von rechts schließen. Saumkanten, welche nach außen gearbeitet sind von rechts zusammengefaßt auf 0,5 cm zurückschneiden. Oberteil von links bügeln.

② **Nähverlauf für Hose:** Vordere - und rückwärtige Hosenteile rechts auf rechts legen, Seitennähte schließen, ebenso Innenbeine. Jeweilige Saumkanten zusammengefaßt mit Zick-Zack-Stich versäubern. Ein Hosenbein rechts wenden, dieses in das noch links belassene Hosenbein einziehen, so daß beide Seitennähte rechts auf rechts liegen. Hosenteile mit der Schrittnaht verbinden und Saumkanten zusammengefaßt mit Zick-Zack-Stich versäubern. Hose rechts wenden. An Hosenoberkante Umbruch für Gummizug links auf links falten und gegensteppen - dabei 2,5 cm Schlitz lassen. Hose bügeln. Gummiband in verbliebenen Schlitz in Hosenbund mit Sicherheitsnadel einziehen und mit einigen Stichen von Hand verbinden. Schlitz schließen. Nach Anprobe für Hosenlänge, Hosenbeinunterkanten mit Zick-Zack-Stich versäubern. Jeweilige Säume links auf links falten und mit Maschine gegensteppen. 4 kleine Stoffstücke - im senkrechten Fadenlauf zuschneiden - im Maß von 7 cm x 3,5 cm (6-9 M) / 8 cm x 3,5 cm (1-2 J) / 9 cm x 4 cm (3-4 J) / 10 cm x 4 cm (5-6 J) breit. Diese an den Außenkanten mit sehr dicht gestelltem Zick-Zack-Stich versäubern. Eventuell überstehende Fäden zurückschneiden. Die gefertigten Stoffteile senkrecht im Fadenlauf (jeweils bündig an Hosenbeinunterkante) auf jeweilige Außen- sowie Innenbeinnaht von rechts feststecken und neben der mit dem Zick-Zack-Stich gesäuberten Kante jeweils senkrecht bis Oberkante gegensteppen - Oberkante freibleibend. Auf jeweilige Mitte der Stoffstücke, ebenfalls senkrecht gegensteppen - dabei zur Oberkante hin 2 cm freibleibend. Die 4 vorbereiteten Bänder / Kordelstücke in die gefertigten Tunnelgänge mit Sicherheitsnadel einziehen. Die an der Oberkante offengebliebenen Stoffstücke schließen. Bügeln. Die Bänder / Kordelstücke mit Zurren an der Hosenunterkante verknoten.

Schnittteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: **Beispiele**



① **Saumzugaben:** Grundsätzlich sind alle Schnitt-Teile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!

① **Markierungen:** Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Reihfaden zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch keine Markierungen einschneiden, lediglich mit Reihfaden kennzeichnen.